



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 4. August.

## Bekanntmachungen.

Nach einem soeben eingegangenen Rescripte der Herren Minister des Innern und des Krieges ist die zweite diesjährige Kreis-Ersatz-Aushebung bis auf Weiteres aufgehoben. Die Bestellung der Mannschaften, wie sie durch meine Bekanntmachung vom 28. v. M. im Kreisblatte Nr. 61 angeordnet worden war, unterbleibt daher.

Merseburg, den 2. August 1866.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Die Unstruthseife bei Rosleben muß wegen einer Reparatur in der Zeit vom 13. August bis 4. September c. für die Schifffahrt gesperrt werden.

Merseburg, den 23. Juli 1866.

### Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorsiehende Polizei-Verordnung wird noch besonders zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 28. Juli 1866.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Nach einer mit dem Commandanten der Festung Königstein abgeschlossenen Convention ist die Passage auf der Elbe wieder frei. In Folge dessen werden die nach meiner Bekanntmachung vom 20. d. M. angeordneten beschränkenden Maßregeln für sämtliche Fahrzeuge, welche Sächsischen Unterthanen, oder im Königreich Sachsen domicilirenden juristischen Personen gehören, hierdurch wieder aufgehoben. Dies wird hiermit zur Nachachtung für die Polizeibehörden und das betheiligte Publikum bekannt gemacht.

Magdeburg, den 31. Juli 1866

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.  
v. Witzleben.

**Bekanntmachung.** Der Unteroffizier Johann Wilhelm Just ist als Polizei-Bureau-Aufwärter resp. als executiver Polizei-Beamter angestellt worden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Merseburg, den 2. August 1866.

### Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die herzlich von uns dankbar anerkannte Theilnahme, welche von allen Seiten unsern Verwundeten gewidmet wird, hat leider in einigen Fällen zu dem Versuche Anlaß gegeben, den Verwundeten ohne unser Wissen Speise und Getränke zuzuführen. Da nun die gute Heilung der Wunden sich hauptsächlich mit von der strengen Innehaltung der ärztlich verordneten Diät abhängig macht, so finden wir uns zu unserm Bedauern veranlaßt, das Publikum dringend zu ersuchen, von Versuchen der eben gedachten Art im Interesse der Verwundeten selbst abzusehen. Auch müssen wir wiederholt darauf aufmerksam machen, daß in den Lazarethen nur die Mitglieder des Kreis-Comités des Provinzial-Hilfs-Vereins und diejenigen Damen, welche von dem Comité um die Betheiligung an der Pflege der Verwundeten ersucht worden sind und solche bisher in dankenswerther Weise geübt haben, Zutritt finden können.

Merseburg, den 30. Juli 1866.

### Die Königl. Lazareth-Commission.

Carbow. König. Hollstein.

### Auction von Feldfrüchten auf dem Stiele.

In der Gebr. Nulandt'schen Concursache soll

Sonnabend den 4. August, Nachmittags 6 Uhr,

1 Morgen 136 Ruthen Hafer auf dem Nulandt'schen Planstück Nr. 54 in der Meuschauer Flur auf dem Walpurgis-Anger an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Merseburg, den 29. Juli 1866.

D. Vockolt,  
als Massenverwalter.

**Pferde-Auction in Merseburg.** Mittwoch den 8. August c., Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr, soll am Gasthose „zum Thüringer Hof“ hier 1 hellbraune Stute, 4 Jahr alt, Racen- und ganz gutes Zugpferd, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Merseburg, den 2. August 1866.

### Hindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Ein freundliches Logis von vier Stuben, drei Kammern, Küche und Keller ist zum Preise von 64 Thalern zu vermieten und 1. October zu beziehen große Rittergasse Nr. 167 a.

### Holz-Auction.

Die 27 Eispfähle nebst Holm vor dem wilden Fluthrechen am Gotthardtsthore sollen

Sonnabend den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Herzog Christian öffentlich versteigert werden.

Lage und Bedingungen liegen in meinem Bureau zur Einsicht offen.

Merseburg, den 2. August 1866.

Der Bau-Inspector Opel.

**Auction in Merseburg.** Sonnabend den 4. August c., von Vormittags  $\frac{1}{4}$  9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskeller-saale 1 hellpol. Schreibsecretair, circa 20 Stück dergl. Rohrstühle, 1 Mahag. Herr-Schreibtisch, 1 desgl. Armstuhl, 1 desgl. Sopha, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 gr. kupferner Waschkessel, 1 Bücher-Repositoryum, div. Fische, 1 große Badewanne von Zink, div. Garten-geräthschaften u. dergl. mehr meistb. gegen Baarzahlung verkauft werden. Zu dieser Auction werden noch einige Gegenstände zur Mitversteigerung angenommen.

Merseburg, den 30. Juli 1866.

### Hindfleisch, Kr. Auct. Comm.

### Verpachtung des Ebbighausen'schen Feldplanes.

In der L. Ebbighausen'schen Concursache soll

Sonnabend den 4. August, Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose zum Thüringer Hofe das Planstück Nr. 230 an der Globalkauer Straße, in der Nähe der städtischen Kiesgrube, 3 Morgen 6 Ruthen, auf ein Jahr verpachtet werden.

Merseburg, den 29. Juli 1866.

D. Vockolt,  
als Massenverwalter.

### 2 Schock altes Langstroh und einige Schock Heu auf der Pfarre zu Kleinkaina.

Eine große freundliche Stube nebst Kammer ist mit Möbeln zu vermieten Rittergasse 176 (Hütte).

Schmalegasse Nr. 534 ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, Küche etc., an stille Miether zu vermieten und sofort oder zum 1. October zu beziehen.

H. Ortmann.

**Anzeige.** Zwei Capitalien von je 1000 Thlr. sind sofort jedoch nur gegen gute Feldgrundstücks-Hypothek auszuleihen durch den Auct. Comm. Hindfleisch hier.

Neue Isländer Perlinge, neue saure Gurken, Brabanter Sardellen empfiehlt

Gottfried Hädrich.

**Tage der hiesigen Backwaaren**  
pro Monat August 1866.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein Pf. Brod		1 Sgr. Brod		5 Sgr. Brod	
		Loth	Däch.	Loth	Däch.	Loth	Däch.
<b>A. Hief. Bäcker.</b>							
Alberts sen.	Gotthardtstr. desgl.	—	—	1	—	5	—
Alberts jun.	—	—	—	1	—	5	—
Böhme	Entenplan	—	—	1	—	4	20
Brüdner	Altenburg	—	—	1	—	4	20
Wittwe Deichert	Oberbreitestr.	—	—	1	—	5	—
Diege	Johannisgasse	—	—	1	1	5	5
Gärtner	Burgstraße	—	—	—	26	4	15
Hoffmann	Markt	—	—	1	—	5	—
Heubner	Altenburg	—	—	1	—	5	—
Heubner	Breitestraße	—	—	1	—	5	—
Heubner	Gotthardtstr.	—	—	1	—	5	—
Heyne	Delgrube	—	—	1	2	5	10
Wittwe Heyne	Schmällegasse	3	5	—	—	4	20
verehel. Hühnel	Altenburg	—	—	1	—	5	—
Hartmann	Delgrube	3	3	—	—	4	25
Hühnel	Altenburg	—	—	—	28	4	20
Hühnel	fl. Sirtzigasse	—	—	—	26	4	20
Hammer	Breußergasse	—	—	1	—	5	—
Kraft	Breitestraße	—	—	—	27	4	15
Klassenbach	Markt	—	—	—	—	5	—
Klöbcher	Rittergasse	—	—	—	18	5	10
Luther	Amtsbäuer	—	—	—	28	4	20
Piencke	Neumarkt	—	—	1	2	5	5
Molzenhauer	Sirtzigasse	—	—	—	—	4	15
Mohle	Neumarkt	—	—	1	—	5	—
Reuschel	Schmällegasse	—	—	1	—	5	—
Putz	Sirtzigasse	—	—	1	—	4	25
Wittwe Schäfer	Neumarkt	8	2	1	—	5	15
Schäfer jun.	desgl.	4	—	1	—	4	15
Schönberger	Gotthardtstr.	—	—	1	—	5	15
Schubarth	Altenburg.	—	—	—	27	4	15
Schurig	Sirtzigasse	—	—	1	—	5	—
Stoßmar	Burgstraße	—	—	1	—	5	—
Wohlfleben	Oberaltenburg	—	—	—	28	4	20
<b>B. Hief. Brodböler.</b>							
Albert	Breitestraße	—	—	—	—	5	—
verehel. Dorfmann	Gotthardtstr.	—	—	—	—	5	—
Donnerbad	Altenburg	—	—	—	—	5	8
Fischer	Saalgasse	—	—	—	—	5	8
verehel. Funte	Altenburg	—	—	—	—	4	25
Gartenstein	Bornort	—	—	—	—	5	15
Händrich	Entenplan	—	—	—	—	5	15
Hübner	Markt	—	—	—	—	5	—
verehel. Gesselbart	Markt	—	—	—	—	5	—
Knöfel	Hirtengasse	—	—	—	—	4	15
Kreemann	Johannisgasse	—	—	1	18	4	26
verehel. Lebig	Delgrube	—	—	—	—	4	20
verehel. Lützendorf	Dom	—	—	—	—	4	20
Müller	Neumarkt	—	—	1	26	4	8
Wittwe Reuber	Dom	—	—	—	—	4	25
verehel. Riede	Mälzergasse	—	—	1	21	4	8
Wittwe Rolle	Altenburg	—	—	—	—	4	8
verehel. Schlag	gr. Rittergasse	—	—	—	—	4	15
verehel. Schubert	Bornort	—	—	—	—	4	10
verehel. Wäse	Neumarkt	—	—	2	—	5	5
Wiemann	Altenburg	—	—	—	—	5	5
Wolf	Breitestraße	—	—	—	—	4	21
<b>C. Landbäcker.</b>							
Böhme	Lützendorf	—	—	—	—	4	15
Feilerberg	Klöbchen	—	—	—	—	5-6	—
Milch	Neumarkt	—	—	—	—	4	15
Renneburg	Krausleben	—	—	1	24	4	8
Rodendorf	Wösten	—	—	—	—	5	15
Sack	Schladebach	—	—	2	—	5	—
Schunke	Groß-Corbetha	—	—	1	20	4	8
Urban	Wallendorf	—	—	—	—	4	8
Wächter	Raundorf	—	—	1	22	4	8

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Bäckermeister **Heyne** und **Klöbcher** und am leichtesten die Bäckermeister **Gärtner**, **Kraft**, **Moldenhauer**, **Schäfer** und **Schubarth**; das Weißbrod am schwersten die Wittwe Frau **Schäfer** und am leichtesten der Bäckermeister **Hartmann**.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler **Händrich** und am leichtesten der Brodhändler **Knöfel**.

Merseburg, den 1. August 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

**Chemnitzer tiefschwarze Canzlei- u. Comptoir-Tinte,**  
für Gänse- und Stahlfedern,  
vorzüglich gute Qualität, in Flaschen von 1 Sgr. bis 10 Sgr.,  
empfiehlt die **Papierhandlung** von **Gustav Lots.**

Neue Isländer Seringe, sehr schön, empfiehlt **Ferdinand Scharre.**

**Neue sehr fette Isländer Heringe, Bremer Neunaugen, echten Traubenessig zum Einm. der Früchte, fetten Limburger u. Schweizer Käse, neue saure Gurken** empfiehlt **Wittwe Neufcher.**

**Dank und Anerkennung!**

Ich habe schon längere Zeit an Engbrüstigkeit gelitten, und durch Mangel an Luft war ich stets gehindert, meiner Beschäftigung nachzugehen. Alles, was ich bisher gebraucht, hat Nichts geholfen, bis ich auf den **Daubitz'schen Liqueur aufmerksam gemacht wurde.** Seitdem ich dieses Mittel gebraucht, finde ich große Erleichterung und kann es Jedem als ein ausgezeichnetes Mittel empfehlen.

Einhardshäuser bei Schotten (Hessen-Darmstadt),  
den 20. Februar 1866.

**Marcus Hef.**

Autorisirte Niederlage bei **C. S. Schulze sen. & Sohn** in Merseburg.

**Preßkohlensteine,**

bei Wagenladungen von 6—8000 Stück  
à Mille 2 Thlr. 5 Sgr.

pro Monat August — September, frei bis ins Haus.  
Merseburg.

**Heinr. Schulze jun.**

**Kohlensteine,**

circa 60 Cubikfoll enthaltend, à Mille 2 Thlr. 5 Sgr.,  
frei bis ins Haus.

Merseburg. **Heinr. Schulze jun.**

**Echt Kaukasisches Insectenpulver,**

gegen Motten, Flöhe, Wanzen, Schwaben, Ameisen und dergl.,  
erhält ganz frische Zusendung und empfiehlt in Schachteln zu 2  
und 4 Sgr. **Gustav Lots.**

**Zur Beachtung für Eltern.**

Ew. Wohlgeboren halte ich mich zu Dank verpflichtet für den vorzüglichsten Erfolg ihres Kraftgrieses. Unser Kind hat denselben Ihrer Vorschrift gemäß erhalten; es gedeiht sichtlich dabei und hat stets die erwünschten Ausleerungen. Trotzdem es jetzt den fünften Zahn bekommen hat, haben wir dabei kein Unwohlsein wahrgenommen. Um einem Freunde etwas ablassen zu können, bitte ich mir diesmal 1 Duz. Päckchen zu senden zc.

Altona, den 2. April 1866.

**Hildebrandt, Maurermeister,**  
kleine Schmiedestraße.

Alleiniges Depot für Merseburg bei **Günther Weißborn.**

**Wohnungsveränderung.**

Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Kunden die ergebensste Anzeige, daß ich nicht mehr Mälzergasse 218, sondern große Rittergasse Nr. 154 neben der Bäckerei des Herrn Klößcher wohne. Ich bitte meine geehrten Kunden, mir das in meiner alten Wohnung geschenkte Vertrauen auch auf meine neue Wohnung zu übertragen.  
Merseburg, den 28. Juli 1866.

**Aug. Planck, Gürtlermeister.**

**Eisen gegen Cholera.**

(Siehe Artikel v. Prof. Dr. Bod im Leipziger Tageblatt v. 11. Juli 1866 u. die Deutschen Blätter Nr. 23 1866).

**Robert Freigang's**

sehr bewährter **Eisen-Syrup**, (Rimonaden-Syrup) à Fl. 8 Ngr.,  
**Eisen-Liqueur**, (Damen-Liqueur) à Fl. 15 u. 8 Ngr., **Eisen-Magenbitter**, à Fl. 10 u. 6 Ngr., **Eisen-Brannwein**, à Ranne 5 Ngr., **Eisen-Chocolade**, à Paq. 20 u. 15 Ngr.,  
**Eisen-Bonbons**, à Paq. 4 Ngr., führen in Merseburg  
**C. S. Schulze sen. & Sohn.**

**Feldschlösschen.**

Montag den 6., zum Jahrmarkt Tanzmusik bei gut besetztem Orchester.  
**F. Bleier.**

# Friedrich Schultze in Merseburg,

Bankgeschäft,  
Comptoir: Markt Nr. 25,

empfehlte sich zum:

**Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn- und Bankactien, Couponswechsel und Besorgung neuer Couponsbogen.**

Bei herannahender Jagd mache ich meinen werthen Kunden bekannt, daß mein Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat.

Matthias,  
Regiments-Büchtmacher.

## Bekanntmachung.

Die von dem Herrn Dom-Diaconus und Garnisonprediger Leuschner bei der von Sr. Majestät dem König befohlenen Dankfeier für den am 3. Juli gewonnenen Sieg bei Königgrätz gehaltene, von uns auf vielfachen Wunsch zum Besten der **Berwundeten** im Druck herausgegebenen Predigt, wird im Depot des Hilfs-Vereins (Hintergebäude des Ständehauses) und bei Herrn Kaufmann Wiese mit 2 Sgr. pro Exemplar verkauft, worauf wir ergebenst aufmerksam machen.

Merseburg, den 2. August 1866.  
**Das Kreis-Comité des Prov. Silfs-Vereins**  
für verwundete und erkrankte Krieger.  
Fhr. v. Reibnitz.

## Nicht zu übersehen.

Ich mache einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden hiermit bekannt, daß ich zum bevorstehenden Markt in Merseburg mit meinem selbst fabricirten echten **Prima-Sanzwirn** gegenwärtig bin. Der Verkauf ist, trotz den sehr hohen Preisen noch wie gewöhnlich, 10 Gebind neunfädigen langen Sanzwirn für 1 Sgr. Auch empfehle ich den echten **Maschinenzwirn**. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Stand Schlossermeister Herrn Klemm gegenüber, bitte nur genau auf meine Firma zu achten.

C. Meyer aus Eisdorf bei Teutschenthal.

## Zum Besten der Berwundeten.

Ein hochgeehrtes Publikum von Merseburg erlaubt sich unterzeichneten Verein zum Concert und theatralischen Vorstellung, welche am **Montag den 6. d. M., Abends 7 Uhr, auf der Funkenburg** stattfinden soll, ergebenst einzuladen. Das Concert wird von der ganzen Stadtcapelle unter Leitung des Herrn Musikdirectors Buchheister ausgeführt. Die Einnahme ist für den hiesigen Bezirks-Hilfs-Verein zur Unterstützung der Truppen im Felde und deren Familien bestimmt. Es bittet um zahlreichen Besuch.

**Sesangverein Echo.**

Entrée à Person 2½ Sgr. ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

## Funkenburg.

Sonntag den 5. d. Mts, Nachmittags 3½ Uhr Concert. Pot-pourri Nr. 7 v. Niede. **Ludwig Buchheister.**

Sonntag den 5. August

**Canzmusik in Meuschan,**  
wozu ergebenst einladet **Carl Vohle.**

## Hospitalgarten.

Zum Hähnchen-Auslegen Sonntag den 5. August ladet freundlichst ein **C. Reinhardt.**

## Bekanntmachung.

An Beiträgen zur Fürsorge für die Familien der aus der Stadt Merseburg zu den Fahnen einberufenen Krieger zc. sind ferner eingegangen von

Maurerm. Gümther 1 Thlr., Fr. Londershausen 1 Thlr., Org. Ratsch 1 Thlr., Kaufm. Scharfe 1 Thlr., in der Kirche der Worf. Neumarkt gef. 2 Thlr., P. Dreißing 5 Thlr., Buchh. Schlegel 1 Thlr., Frl. A. Schlegel 1 Thlr., Fr. Alberts 5 Thlr., Strumpfwirkerin. Hensel 1 Thlr., 10 Sgr., Bau-Zusp. Opel 5 Thlr., Almosenfond der Casino-Gesellschaft 10 Thlr., Fr. Hensel 1 Thlr., Steuer-Einn. Viehmann 1 Thlr., R. R. Lenz 3 Thlr., Bürgermeister Seffner 2 Thlr., R. R. Göhde 5 Thlr., Mag. Wf. Stollberg 2 Thlr. **Sa. 48 Thlr. 10 Sgr.** Hierzu der frühere Betrag von 659 Thlr. Also überhaupt 707 Thlr. 10 Sgr.  
Merseburg, den 2. August 1866.

**Der Local-Silfs-Verein für die Stadt Merseburg.**

Für verwundete und erkrankte Krieger sind ferner eingegangen:

1) an Lazareth-, Verpflegungs-, Bekleidungs-, Erfrischungs- u. c. Gegenständen: A. Fausler Scharp., Fr. v. Korff 3 Hemden, Scharp., 100 Cig., Fr. v. Breitenbach 4 P. Socken, 5 Fl. Rothw., Fr. Haupt 1 Bettl., 3 Binden, Linnen, Scharp., 2 Fl. Rothw., 2 Fl. Himbeers., Fr. Schönleiter 1 P. Str., Scharp., Fr. F. ein Rehfell, Fr. W. Scharp., Fr. P. Voigt-Kriegsfeldt 1 Bettl., 1 Hemd, Fr. P. Haring-Zweimen 2 St. neue Leinw., 1 Binde, a. Leinw., die Schull. in Porbig 1½ Pf. Scharp., Fr. Dr. Eylau 8 g. Tücher, 8 Binden, Scharp., Linnen, Fr. Wiegand 4 Taschent., 2 Binden, Scharp., Fr. Hütel 4 Binden, 1 Part. Compr., Fr. Schmidt 2 Hemden, 12 Binden, Linnen, Scharp., Fr. Dr. Krieg 2 P. Str., Compr., Scharp., Fr. Junk Scharp., v. den Fr. in Beuna 1 Part. Scharp., Gem. Kaschnig d. Frl. A. G. 1 Bettl., 12 Hemden, 1 P. Unterbeinkl., Fußl., 11 Tücher, 34 Binden, 1 Paq. Compr., Fr. Holbe Scharp., Fr. Münchhoff Scharp., M. Meinel Scharp., Fr. Wolf Scharp., Ungen. Scharp., Fr. Kunze 1 P. Str., 1 P. Schuhe.

2) an Geld: Gem. Veudig 15 Thlr. 5 Sgr., Dienstboten das. 4 Thlr. 17 Sgr., Diensth. zu Großgöhrn 2 Thlr. 26 Sgr., Burkhardt-Röcken 3 Thlr., Ges. Ver. Höhenlohe 11 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., Gem. Peißen 2 Thlr., Puppentick-Lügen 3 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., Frl. Neumeister das. 20 Sgr., Wittwe B. das. 15 Sgr., Fr. Haupt 2 Thlr., die Schull. in Porbig d. Trauguth 2 Thlr. 15 Sgr., Fr. Dr. Eylau 3 Thlr., Gem. Baumerroda d. v. Hellborff-Wedra 7 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf., Frl. Schwarzburger-Burgliebenau 8 Thlr., Wegener pr. Aug. 15 Sgr., Gem. Meuschan 16 Thlr. 20 Sgr., Viehmann pr. Aug. 1 Thlr., Gem. Meyhen 6 Thlr. 5 Sgr., Gem. Thronig 13 Thlr. 5 Sgr., Einnahme aus dem Verkauf v. 1 St. Speck 5 Sgr., in Summa 103 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf., und unter Hinzurechnung der vorher eingegangenen 3254 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., zusammen 3358 Thlr. 7 Pf. Außerdem sind von einem Elementarlehrer 2 Bände Klaviersstücke v. J. S. Bach eingesendet worden, welche zum Besten der Berwundeten verlost werden sollen.

Weitere Gaben werden bei dem Unterzeichneten im Depot des Vereins im Hintergebäude d. Ständehauses dankbar entgegengenommen.  
Merseburg, den 2. August 1866.

**Das Kreis-Comité des Prov. Silfs-Vereins**  
für verwundete und erkrankte Krieger.

J. A.: Sachse, stellvertretender Schatzmeister.

Einem Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt mit oder ohne Lehrgeld der Bäckmeister

**Schunke** in Frankleben.

Zwei Lehrlinge sucht zum sofortigen Antritt

**C. Gerhardt**, Kürschnerstr.,  
Weißenfels, Marienstr. Nr. 172.

Unsere lieben Jugendgenossen in Genuß sagen wir für das jugendliche freundliche Geschenk unsern besten Dank.

Preßburg, den 24. Juli.

**Ernst Kunth**, 71. N.

**Wilhelm Kunth**, 72. N.

**Otto Kunth**, 4. J. B.

## Durchschnitts-Marktpreise des Monats Juli 1866.

	thl.	fg.	pf.		thl.	fg.	pf.
Weizen	2	2	6	Kalbsteisch	—	—	3 6
Roggen	1	27	4	Schöpfenfl.	—	—	4 —
Gerste	1	18	11	Schweinefl.	—	—	5 6
Hafer	1	—	9	Butter	—	—	10 —
Bohnen	3	15	—	Bier	Quart	—	1 —
Linsen	3	18	9	Branntwein	—	—	6 —
Erbsen	2	13	9	Heu	Centner	—	22 6
Kratosseln	—	27	6	Stroh	Schock	—	—
Rindfleisch	Pfund	—	4 8				

Am 10. Sonntage nach Trinitatis (5. August) predigen:

Domkirche	Bormittags:	Nachmittags:
Stadtkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Abj. Pusch.
Neumarktkirche	Herr Abj. Pusch.	Herr Pastor Heincken.
Altenburger Kirche	Herr Pastor Dreißing.	
	Herr Pastor Gruner.	

Domkirche: Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Diac. Leuschner. Anmeldung.  
Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Fr. Pastor Heincken.  
Einsammlung der Collecte für den Jerusalem-Verein.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: Juli.

Geboren: dem Handarb. R. Möbins ein Sohn; der F. P. Frauendorf eine Tochter; dem Bürg. u. Conditior Weichte eine Tochter; dem Schuhmachermstr. Zahn eine Tochter; dem Schuhmachermstr. S. Roselt ein todtgeb. Sohn; dem

Fleischermstr. F. Seyne eine Tochter; der A. E. Beier eine Tochter. — Gestorben: die Ehefrau des Handarb. Krahmer, im 32 J., in Folge des Wochenbettes; die Ehefrau des Metzgers Beier, im 67 J., hat sich im hiesigen Teiche ertränkt; das jüngste Kind des Ziegeleier. Hahn, im 1. J., an Babntkämpfen; das jüngste Kind des Schlossermstr. Wittig, im 1. J., an Krämpfen; des Schuhmachermstr. S. Kretz todtgeb. Sohn; die auserzehl. Tochter der F. B. Fahrenhof, im 1. Vierteljahre, an Krämpfen; das jüngste Kind des Bürg. u. Bütchermstr. Horbeck, im 2. J., an Krämpfen; der Bademstr. bei der Königl. Badeanstalt E. Dajack, im 42. J. am Schlagfluß.

Unsern Lesern dürfte die Nachricht interessant sein, daß soeben das gutgetroffene und schön ausgeführte Portrait des Erfinders des preussischen Zündnadelgewehrs, Geh. Commissionsrathes **M. v. Dreyse** zu Sommerda, im Kunsthandel erschienen ist. Diese nach einem vor Kurzem ausgenommenen Original-Portrait copirten Photographien in Vis. K. Format sind durch alle Buch- und Kunsthandlungen, sowie auch von der Verlagsbuchhandlung direct (Groschmann in Weichensee in Thür.) zu billigem Preise zu beziehen. —

Der Erfinder der Zündnadel hat so Großes gewirkt, daß seinem Bildniß mit Recht in jedem Photographie-Album ein Platz angewiesen werden darf.

In Nr. 61 des Kreis-Blattes hat man sich veranlaßt gesehen, auf dasjenige zurückzukommen, was die „Dressener Nachrichten“ rücksichtlich der Mitwirkung der Damen bei der Pflege der Verwundeten vor einiger Zeit enthielten, wiewohl diese Mittheilung schon anderweit gebührend in der Preussischen Presse aller Farben abgefertigt worden sind.

Den cynischen und unwahren Inhalt der gedachten Mittheilung kann man getrost sich selbst überlassen. Zur Sache darf aber empfohlen werden, die zahllosen Berichte über die Eryptheität der weiblichen Mitwirkung bei der Pflege, vorzüglich den ebenso interessanten als belehrenden Bericht des besonders kompetenten General-Arztes **Dr. Köpfer** zu lesen. Gewiß ist, daß die Damen sich streng nach den Anordnungen der Aerzte richten müssen, und die ganze Organisation einiger Zeit bedurfte, um wie der mit der Ueberschrift „der Wahrheit die Ehre!“ versehenen Aufsatz in Nr. 178 der norddeutschen Zeitung sehr richtig ausführt — die Mißstände, welche aus dem Zusammenwirken verschiedenartiger Elemente leicht hervorgehen können, zu beseitigen.

Aber reinem Sinne, ungeschminκτη Frömmigkeit und wahrer Vaterlandsliebe gelingt in unserm geliebten Vaterlande Vieles und die geehrten Damen, welche hier — wie überall — unter der Allerhöchsten Regide zu dem schönen Zwecke, im besten Sinne, aus allen Ständen unter der weisen Leitung trefflicher Sanitäts-Beamten und Mitglieder des Local-Vereins für freiwillige Kranken-Pflege zusammengetreten sind, mögen in dem tiefempfundenen Danke der Verwundeten einige Befriedigung für ihre opferwillige Thätigkeit empfinden, welche sie über das ewigwährende Naserümpfen einer leichten Kritik hinwegsetzen wird.

### Auszug

aus den Verlust-Listen der Königlich Preussischen Armee für den Kreis Merseburg.

Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866.

Musketier Friedrich Jakob aus Kreis Merseburg. Schwer verwundet. Schuß in das linke Bein.

Gefreiter Friedrich Wilhelm Gekner aus Raundorf. Leicht verwundet. Granatsplitter am Bein.

Fusar Julius Krösch aus Kölsen. Leicht verwundet. Quetschung des linken Knies.

Unteroffizier Emil Graf von Hohenthal aus Dölkau. Leicht verwundet. Stich in den linken Unterarm und in die linke Seite.

Unteroffizier August Nötcher aus Oberkriesfeldt. Schwer verwundet. Bruch des Fußes.

Fusar August Findeis aus Merseburg. Leicht verwundet. Streifschuß am rechten Fuß.

Fusar Gustav Koch aus Agendorf. Leicht verwundet.

Fusar Adolph Wagner aus Merseburg. Schwer verwundet. Schuß durch den linken Arm.

Schlacht bei Chlum am 3. Juli 1866.

Unteroffizier Karl August Müller aus Kreis Merseburg. Schwer verwundet. Schuß in das Bein.

Grenadier Otto Nikolaus Zeune aus Merseburg. Verwundet. Füßler August Schner aus Groß-Görschen. Leicht verwundet.

Contusion am linken Fuß. Befindet sich beim Truppentheile.

Gefecht bei Lipa am 3. Juli 1866.

Füßler Hermann Wachtler aus Schkeuditz. Schwer verwundet. Schuß durch das Fußgelenk. Lazareth unbekannt.

Gefreiter Gustav Flemming aus Merseburg. Vermißt.

München, den 31. Juli. (Ueber Paris gekommen.) Die Verbindungen zwischen hier und Nürnberg sind unterbrochen; man nimmt an, die Preußen hätten die Stadt besetzt.

Nürnberg, den 1. August. Die combinirte Reserve Armee des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, deren Avantgarde gestern hier eintraf, wird noch heute hier erwartet.

Köningen, den 30. Juli. Die badische Division ist auf dem Marsche nach Hause, und gedenkt heute Abend auf badischem Gebiet zu sein. Unter den Truppen allgemeine Freude über die Rückkehr. Der Marsch geht über Grünsfeld.

Das 20. Landwehr-Regiment hat Dresden verlassen und ist zur Verstärkung der Besetzung des Königreichs Hannover und zwar zunächst nach den Städten Celle, Göttingen und Hannover beordert worden.

Die Stadt Frankfurt a. M. hat in Betreff der ihr auferlegten Kriegs-Contribution von 25 Millionen Gulden dringende Bittgesuche um Erleichterung an die preussische Regierung und an Se. Majestät den König gerichtet. Einstweilen ist, wie die „Provinzial-Correspondenz“ meldet, den Maßregeln wegen gewaltsamer Einziehung Anstand gegeben. Bei den weiteren Entschliegungen der preussischen Regierung wird der Umstand mit in Betracht kommen, daß Frankfurt vermuthlich dem preussischen Staatsgebiete einverleibt werden dürfte.

Königsberg, den 29. Juli. In Folge des abgeschlossenen Waffenstillstandes werden die Landwehr-Bataillone auf 502 Köpfe reducirt und die pro Bataillon eingezogenen 300 Wehrmänner aus den Bataillons-Stabsquartieren sofort in die Heimath entlassen. Dieser Befehl ist soeben aus Nikolzburg hier eingegangen.

Von der Galizischen Grenze, den 28. Juli. Die von Wiener Blättern verbreitete Nachricht, daß überall in Galizien Freicorps zur Unterstützung Oesterreichs gebildet werden, entbehrt jeder Begründung. Wie wenig Galizien geneigt ist, für den Bestand des österreichischen Kaiserreichs außerordentliche Opfer zu bringen, geht daraus hervor, daß es dem Grafen Starzenski trotz aller Aufforderungen nicht gelungen ist, die nöthigen Geldmittel und Mannschaften zur Formirung einer zweiten Schwadron freiwilliger Kraksener zusammen zu bringen. Als Beweis der Oesterreich feindlichen Stimmung in Galizien kann noch angeführt werden, daß in Lemberg am 9. d. Mts. eine Abtheilung so eben ausgehobener Rekruten, die sich zur Ableistung des Jahneides schon in der Kirche befand, einstimmig die Eidesleistung verweigerte und erst nach längerem gültlichen Zureden seitens der Geistlichen und nachdem 22 jüdische Rekruten mit ihrem Beispiele vorangegangen waren, sich dazu bereit finden ließen.

Florenz, den 31. Juli. Die „Italie“ erfährt, daß die Friedensunterhandlungen zu Prag geführt werden sollen. Man glaubt, daß der Friede noch vor dem 15. August unterzeichnet sein wird.

London, den 31. Juli. Der atlantische Telegraph ist bereits vollständig in Activität, obgleich die Verbindung zwischen Newfoundland und dem amerikanischen Continent noch nicht wieder hergestellt ist. Das Telegramm der Königin Victoria an den Präsidenten der Vereinigten Staaten lautet: „Die Königin gratulirt dem Präsidenten bei der glücklichen Vollendung eines Unternehmens, von welchem sie hofft, daß es wiederum als ein Pfand der Einigkeit zwischen den Vereinigten Staaten und England dienen möge.“

### Was die bundestreuen Frankfurter jetzt von den bundesbrüchigen Preußen denken.

Die Metalliques, die Metalliques,\*)

Die machen uns zu schaffen,

Sonst würden in die Preußen wir

Uns noch zuletzt — vergassen!

Wenn man mit kaltem Blut versucht

Sie näher zu betrachten,

Sind sie vom Kopfe bis zum Fuß

Fürwahr nicht zu verachten,

Ihr straffer Halt, ihr fester Schritt,

Er könnt' uns wohlgefallen,

Und selbst ihr stolzes Preußenlied,

Wer hört's nicht gern erschallen?

Run gar die schmucken Officiers,

Mit ihrem blanken Helme,

Wie blicken sie so tapfer drein,

Die „eleganten“ Schelme!

Und — sollten zarte Rendezvous

Am Ende noch sich finden,

Bergehen unsre Schönen selbst

Dem Bismarck seine Sünden.

Drum, ob von Tag zu Tage mehr

Die Metalliques sich drücken,

Gilt's, in die bitterböse Zeit

Sich mit Humor zu schicken.

Geht selbst der heilige Bundestag

Für uns auf immer stöten,

Sind wir mit ihm doch auch befreit

Von schwarzrothgoldnen Köthen.

\*) Ein Frankfurter Correspondent der Kölner Zeitung bemerkte bei Gelegenheit des Einzugs der Preußen in Frankfurt: Ich glaube fast, wenn die Frankfurter nicht so sehr metalliquisch wären, so würden sie gut preussisch sein!

(Anmerkung des Setzers.)